

Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der
Aalener Kern- und Weststadt

43/44

26. Oktober / 2. November 2025

102. Jahrgang

Stehen vor Gott

Manchmal ertappe ich mich dabei, wie ich innerlich denke: „So falsch liege ich doch gar nicht.“ Und dann kommt dieses heutige Evangelium vom Pharisäer und vom Zöllner – und trifft mich mitten ins Herz. Zwei Menschen stehen im Tempel. Der eine dankt Gott, doch in seinen Worten schwingt Überlegenheit mit. Der andere wagt kaum aufzublicken. Nur ein einziger Satz kommt über seine Lippen: „Gott, sei mir Sünder gnädig.“ Und Jesus sagt: Dieser zweite geht gerechtfertigt nach Hause.

Ein anderes Wort kommt mir dazu in den Sinn, dass ganz ähnlich schwingt: „Herr, ich bin nicht würdig, das du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.“ (Lk 7,6)

Wir sprechen es in jeder Messe.

Ich spüre, wie sich in mir etwas gegen dieses „Kleinmachen“ wehrt. Gegen die Haltung, die schnell nach Unterwürfigkeit klingt. Soll das der Weg zu Gott sein – sich selbst kleinreden? Und ist das nicht ein Widerspruch: Hier das Bekenntnis der Unwürdigkeit – dort das Tagesgebet der Weihnachtsmesse, das sagt: „Du hast den Menschen in seiner Würde wunderbar erschaffen und noch wunderbarer wiederhergestellt.“ Bin ich nun würdig oder unwürdig? Beides scheint sich gegenseitig auszuschließen – und doch, vielleicht liegt

gerade darin das Geheimnis des Glaubens: Wir sind in uns selbst verletzlich, fehlerhaft, begrenzt – und zugleich von Gott unendlich geliebt, gewürdigt und geheilt.

Wenn ich in der Messe vor Gott stehe, spüre ich, wie groß, liebevoll und wunderbar Gott mir entgegenkommt. Und ich merke: Es geht nicht um Unterwürfigkeit. Es geht um Staunen. Um das tiefe Erkennen, dass dieser

Gott in seiner Größe nicht fernbleibt, sondern in diesem unscheinbaren Stück Brot mir begegnen will. Das ist nicht selbstverständlich. Es ist jedes Mal ein Wunder.

Vielleicht ist das, was der Zöllner erlebt, gar kein Sich-Kleinmachen,

sondern das ehrliche Staunen eines Menschen, der weiß, dass alles Geschenk ist. Und dieses Staunen führt zu Dankbarkeit – jener leisen, demütigen Freude, die Gott in unserem Herzen groß macht.

Wie stehe ich vor Gott? Mit gesenktem Kopf – oder mit staunendem Herzen?



Maria Ebeling

Familienreferentin Maria Ebeling

30. Sonntag im Jahreskreis (C)
1. Les: Sir 35, 15b-17.20-22a
2. Les: 2 Tim 4, 6-8.16-18
Ev: Lk 18, 9-14

Samstag 25. Okt.

St. Maria
08.00 Eucharistiefeier
Les: Röm 8, 1-11 Ev: Lk 13, 1-9

St. Bonifatius
18.30 Vorabendmesse (F. Dolderer)

Peter und Paul
18.30 Vorabendmesse **entfällt**

Zeitungstellung!



Missio-Kollekte
Weltmissionssonntag

Sonntag 26. Okt.

St. Elisabeth
09.00 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)

Ostalbkl. Klinikum
09.00 Wortgottesfeier
mit Kommunion (K. Fritscher)

Peter und Paul
09.15 Ökumenischer Gottesdienst
(T. Bieg)

Salvator
10.30 Eucharistiefeier (P. Prakash)
anschl. Missionssessen

St. Maria
10.30 Wortgottesfeier
mit Kommunion (K. Fritscher)

St. Thomas
10.30 Eucharistiefeier (H. Golla)
mit Taufe

Heilig-Kreuz
10.30 Wortgottesfeier ital. Gde
mit Kommunion (N. Daniele)

St. Michael
10.30 Eucharistiefeier kroat.-dt.
(V. Koretić)

St. Maria
18.00 Heilige Messe **auf Englisch**
(P. Prakash)

Heilig-Kreuz
19.00 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)

Sonntag 26. Okt.

St. Thomas

10.30 Taufe von Samuel Michael
Franziskus Hettich

St. Elisabeth

11.00 Taufe von Jana Pappe

St. Maria

12.00 Taufe von Alessia Trippa und
Joris Strobel

Montag 27. Okt.

Les: Röm 8, 12-17

Ev: Lk 13, 10-17

St. Elisabeth

09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz

17.00 Rosenkranz

Peter und Paul

18.30 Gebetskreis für unsere
Seelsorgeeinheit Aalen

Dienstag 28. Okt.

Simon und Judas, Apostel

Les: Eph 2, 19-22

Ev: Lk 6, 12-19

St. Bonifatius

08.30 Eucharistiefeier

St. Maria

16.00 Rosenkranz

Magdalenenkapelle Himmlingen

19.00 Eucharistiefeier

† Anna und Josef Müller,
Ida und Anton Gentner,
Johanna und Anton Müller,
Renate und Christoph Sander

St. Michael entfällt!

Mittwoch 29. Okt.

Les: Röm 8, 26-30

Ev: Lk 13, 22-30

St. Maria

09.00 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranz

Peter und Paul

18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Rosenkranzmonat Oktober

Wir laden ein zu den wöchentlichen Rosenkranzgebeten. Die Zeiten entnehmen Sie bitte den Gottesdienst-Spalten.

Kaleidoskop

Herzliche Einladung

zum Sonntag der Weltmission
am 26. Oktober 2025

10.30 Uhr Eucharistiefeier in der Salvatorkirche

ab 11.30 Uhr im Salvatorheim
Missionssessen nach indischer Art
(Hähnchenfleisch, Curry, Reis und Gemüse)

Geselliges Beisammensein
mit Kaffee und Kuchen

Verkauf von fair gehandelten Waren

Der Erlös ist für die Missionsprojekte
der Kath. Kirchengemeinde Salvator bestimmt.

Auf Ihren Besuch freut sich der
Ausschuss „Mission-Entwicklung-Frieden“
Katholische Kirchengemeinde Salvator Aalen

Für den Nachmittag bitten wir herzlich um Kuchen-
spenden. Diese können ab 10 Uhr im Salvatorheim
abgegeben werden.
Allen SpenderInnen ein herzliches „Vergelt's Gott!“.

HOLY MASS
IN ENGLISH
HEILIGE MESSE
AUF ENGLISH

mit Pfarrer Prakash

Sunday, Okt. 26,
at 18:00 hrs
Church St. Maria, Aalen

Sonntag, 26.10.,
18 Uhr, St. Maria, Aalen

Gottesdienste der orthodoxen Gemeinden:

Samstag, 25.10.2025:

St. Augustinus

09.00 Uhr Gottesdienst
russisch-orth.

Sonntag, 26.10.2025:

St. Augustinus

09.00 Uhr Gottesdienst
rumänisch-orth.

Samstag, 1.11.2025:

St. Augustinus

16.00 Uhr Gottesdienst
rumänisch-orth.

Sonntag, 2.11.2025:

St. Augustinus

09.00 Uhr Gottesdienst
rumänisch-orth.

„Kleine Priesterweihe“ – Miniaufnahme in St. Maria



„Wie eine kleine Priesterweihe“ beschrieb Pfarrer Sedlmeier die Aufnahme der neuen Minis in St. Maria am 12.10.

Klara Bommersbach und Kilian Kasper wurden als neue Mitglieder in die Gemeinschaft der Minis aufgenommen. Die Großen kleideten und führten die Neuen ein, und Pfarrer Sedlmeier segnete sie und die anderen Minis, die in großer Schar an dieser Feier teilnahmen.

Für ihren 10-jährigen Dienst bei den Minis wurde Marilena Dörner geehrt, und die Gemeinde spendete ihr großen Applaus. Nach 16 (!) Jahren wurde Moritz Kirschinger aus der Gemeinschaft verabschiedet, mit ihm Laura Hauff (11 Jahre), Laura Hetper (9 Jahre) und Caitlin Kohout (9 Jahre), die

künftig Ministrantin in St. Bonifatius sein wird. Die Oberministrantinnen Lina Maier und Emilia Kölsch moderierten die Zeremonie eloquent, humorvoll und sympathisch.

Eine Band aus den Minis Christina Schwager, Aaron Eßeling (beide St. Maria), Emma Burgstahler (St. Bonifatius), der diesjährigen Firmandin Antonia Diemer und Organistin Teresa Nar am Klavier gestaltete den Gottesdienst musikalisch mit und trug dazu bei, dass die Feier würdig, lebendig und kurzweilig war.

Vielen Dank an alle Minis, an Pfarrer Sedlmeier, die kräftig unterstützende Gemeinde! Wir wünschen den „Neuen“ viel Spaß und Gottes Segen.

Text/Fotos: Martin Kronberger

Schuld

Manche sagten früher, dass die Katholiken einen Schuld-komplex hätten, da man in Liturgie und Katechismus auf diesem Thema fixiert gewesen wäre. Beichtspiegel, Gewissensforschung, Beichte und das Grundgefühl, vor Gott als schrecklicher Sünder zu stehen, seien damals Eckpfeiler der Glaubensunterweisung gewesen. Heute dagegen scheint es so zu sein, dass man glaubt, dass Gott nur der Liebende sei, der alles weiß und trotzdem alles vergibt, weil die eigene Verantwortung ziemlich unbedeutend sei gegen die Zwänge, die uns durch die Gesellschaft und durch die Erziehung auferlegt werden. Geblieben sind aber die Verurteilungen gegen die Bösen in der Welt, zu denen wir aber selbstverständlich nicht gehören.

Natürlich sind das ständige Bekennen der eigenen Sündhaftigkeit und das Erflehen der göttlichen Gnade ziemlich hohl, wenn dahinter nicht existenzielle Betroffenheit steht. Schuldbekenntnisse, die zu einer inhaltslosen Formel verkommen sind, sind letztlich eine Karikatur dessen, was ein Mensch durchleidet, der wirklich mit der eigenen Schuld und Abgründigkeit kämpft.

Klar ist, dass wir alle unter der Ungerechtigkeit der Welt leiden. Warum sind manche reich und andere so arm, dass sie Schaden nehmen? Warum kann sich der eine nehmen, was er will, und andere haben keine Chance sich zu wehren? Warum bekommen manche Ansehen und Ehre in Fülle, während andere übersehen oder verachtet werden? Wahrscheinlich sind wir uns einig, dass die Welt sehr ungerecht sein kann und dass Menschen daran schuld sind.

In der Logik des Alten Testaments (Sündenfall) zieht die Schuld den Tod nach sich. Erst jetzt merkt man, warum die christliche Theologie sehr lange auf Schuld fokussiert war und es ein ständiges Ringen um Sündenvergebung gab. Es ging darum, die Macht des Todes zu brechen.

Wenn also Jesus beim Abendmahl davon spricht, dass sein Blut zur Vergebung der Sünden vergossen werde, dann geht es darum, dass der Tod seine Macht verliert. Im Johannes-

evangelium (Joh, 20, 19 ff) tritt Jesus in die Schar der versammelten Jünger und beruft sie, Sünden zu vergeben: „Welchen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen.“ Als Christen werden wir also berufen, durch Versöhnung und Vergebung dem Tod die Macht zu nehmen. Wenn wir es tun, sind Neuanfang und Leben möglich, wenn nicht, dann bleibt die Welt im Untergangsmodus.

Im Vaterunser bitten wir immer wieder darum, dass uns die Sünden vergeben werden, und erklären, dass wir bereit sind, selbst zur Erneuerung der Welt beizutragen, indem wir Verzeihen und Versöhnung schenken.

Der schale Geschmack, den bei der Beichte der Automatismus von Sündenbekenntnis und Vergebung hinterlässt, wird gebrochen, indem

ich selber bereit bin, durch Hingabe und Versöhnung zur Heilung der Welt beizutragen. Allen Hochmut, dass man selbst zu den Guten, die anderen aber zu den Bösen gehören, kann man dann hinter sich lassen.

Katholiken, die das ernst nehmen, haben keinen Schuld-komplex, sondern sind bereit, ihren Teil zur Erlösungsgeschichte Jesu

beizutragen und so wirklich Nachfolge Christi zu leben. Die Welt wird neu durch Versöhnung und Liebe. Der, der uns zuerst geliebt hat, macht uns bereit, dies zu leben.

Es wird Zeit, dass wir aus dem Narzissmus herauskommen, dass nur andere Schuld haben, so wie wir aus der Haltung herausgefunden haben, dass wir verworfene Kreaturen seien. Und es ist Zeit, dass wir unsere Berufung wahrnehmen, durch Versöhnung und Verzeihung zur neuen Welt nach dem Willen des Vaters im Himmel beizutragen. Und schon stellt sich die Frage: Wo bin ich noch etwas schuldig geblieben? Wo sitze ich etwas aus? Mit wem müsste ich noch ein klärendes Gespräch führen? Wo steht noch Versöhnung aus, damit die kranke Welt besser werden kann?

Das meint Ihr



Bild: Pixabay

Wolfgang Seiden

Unsere Gottesdienste von Do., 30. Oktober – Fr., 7. November 2025

Donnerstag 30. Okt.

Les: Röm 8, 31b–39 Ev: Lk 13, 31–35

Peter und Paul
16.30 Anbetung

Salvator
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier
*† Verstorbene der Familien Willim
und Neumaier*

Freitag 31. Okt.

Wolfgang von Pfullingen Bischof von Regensburg
Les: Röm 9, 1–5 Ev: Lk 14, 1–6

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

St. Thomas
14.00 Rosenkranz

St. Augustinus
18.00 Vorabendmesse (W. Sedlmeier)
zu Allerheiligen

Samstag 1. Nov.

1. Les: Offb 7, 2–4.9–14
2. Les: 1 Joh 3, 1–3 Ev: Mt 5, 1–12a

Allerheiligen

St. Elisabeth
09.00 Eucharistiefeier (P. Prakash)

St. Bonifatius
10.00 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)

Salvator
10.30 Eucharistiefeier (F. Dolderer)

St. Maria
10.30 Eucharistiefeier (P. Prakash)

Heilig-Kreuz
10.30 Wortgottesfeier ital.Gde
mit Kommunion (N. Daniele)

St. Michael
10.30 Eucharistiefeier kroat.-dt.
(V. Koretic)

Allerseelen
31. Sonntag im Jahreskreis (C)
1. Les.: Hiob 19, 1.23–27a
2. Les.: Röm 14, 7–9, 10c–12
Ev.: Joh 5, 24–29

Sonntag 2. Nov.

Allerseelen

*Renovabis-Kollekte für die
Priesterausbildung in Osteuropa*

St. Elisabeth
09.00 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)

Ostalbkl. Klinikum
09.00 Evangelischer Gottesdienst

Salvator
10.30 Eucharistiefeier mit
Totengedenken (P. Prakash)

St. Maria
10.30 Eucharistiefeier mit
Totengedenken (W. Sedlmeier)

St. Thomas
10.30 Eucharistiefeier mit
Totengedenken (F. Dolderer)
mit dem Kirchenchor

Heilig-Kreuz
10.30 Eucharistiefeier ital.Gde
mit Totengedenken (Don Denis)

St. Michael
10.30 Eucharistiefeier kroat.-dt.
(V. Koretic)

Waldfriedhof
14.30 Gräberbesuch mit den
Kirchchören (Gedenkstätte)
(W. Sedlmeier)

Friedhof Unterrombach
14.30 Gräberbesuch
(Aussegnungshalle) (T. Bieg)

Heilig-Kreuz
19.00 Eucharistiefeier (P. Prakash)

Montag 3. Nov.

Seliger Rupert Mayer, Ordenspriester
Les: Röm 11, 29–36 Ev: Lk 14, 12–14

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz
15.00 Rosenkranz

Peter und Paul
18.30 Gebetskreis für unsere
Seelsorgeeinheit Aalen

Dienstag 4. Nov.

Karl Borromäus, Bischof von Mailand
Les: Röm 12, 5–16a Ev: Lk 14, 15–24

St. Bonifatius
08.30 Eucharistiefeier

St. Maria
16.00 Rosenkranz

St. Michael
18.30 Eucharistiefeier
† Frida Kirchner

Mittwoch 5. Nov.

Les: Röm 13, 8–10 Ev: Lk 14, 25–33

St. Maria
09.00 Eucharistiefeier
*† Maria und Otto Kauß /
Hans Wodniok*

16.00 Rosenkranz

Peter und Paul
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag 6. Nov.

Leonhard, Einsiedler von Limoges
Les: Röm 14, 7–12 Ev: Lk 15, 1–10

Peter und Paul
16.30 Anbetung

Salvator
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier
anschließend Anbetung

Freitag 7. Nov.

*Willibrord, Bischof von Utrecht,
Glaubensbote bei den Friesen*
Les: Röm 15, 14–21 Ev: Lk 16, 1–8

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

St. Thomas
15.00 Rosenkranz

St. Maria
18.00 Eucharistiefeier
*† Hedwig Fischer und
verstorbene Angehörige /
Anneliese und Walter Herdeg,
Albert Herdeg, Hannelore Klingler,
Christa und Fred Pawelek*

anschl. Nacht der Eucharistischen
Anbetung bis
08.00 Eucharistiefeier



„Die Segel neu setzen“

Ein besonderer Übergang im Leben ist sicher ein prägnanter – der von der Berufstätigkeit in den Ruhestand. In meinem Fall ab 31.10.2025 noch für 1 Jahr in die Freistellungsphase, sprich Sabbatjahr, bevor ich dann ab 1. November 2026 nach 48 Jahren in Vollzeit meine Regelrente antreten werde.

Nun bekommen und brauchen die Tage eine neue Struktur: Der Wecker kann getrost in den „Weiter-schlummern-Modus“ gestellt werden, der morgendliche Kaffee und die Zeitungslektüre ausgedehnt werden, Zeit für Dinge zu haben, die lange liegen geblieben sind und die Tage selbstbestimmt zu gestalten. Ideen im Kopf gibt es dazu viele. Zeit, die Natur zu genießen, reisen und draußen sein. Viel für die Gesundheit tun!

Ich habe sehr gerne gearbeitet. Stolz zurückblickend auf die erfüllten Jahre meiner Berufstätigkeit freue ich mich auf die neue Lebensphase, die nun kommt. Dankbar für die Gesundheit und die vielfältigen Möglichkeiten, die sich nun bieten, weil ich weiß, dass das auch ein Privileg ist. Neben dem lachenden Auge doch auch mit ein paar Tränchen – ist mir bewusst, dass die eine oder andere Beziehung wegbreicht, Sinn und Erfüllung neu definiert werden müssen, die Zufriedenheit nach getaner Arbeit und der Austausch über Erlebtes nicht mehr selbstverständlich ist. Vielleicht ein Ehrenamt, irgendeine schöne Aufgabe, bei der ich mit Menschen zu tun habe.

25 Jahre Industrie / 22 Jahre im Pfarrbüro – es gäbe vieles zu erzählen. Doch am wichtigsten ist mir, Ihnen allen von Herzen zu danken, vor allem dem gesamten Team des Pfarrbüros. Es war schön mit euch zu arbeiten!



Margot Gentner mit Ursula Bösl

Danke für die vielen Glückwünsche, die großzügigen Geschenke und wunderschönen Blumengrüße. **Danke** allen für den überwältigenden Abschiedsgottesdienst, der mir sicher noch viele Jahre in Erinnerung bleiben wird. **Danke** allen, die diesen so würdevoll vorbereitet, gestaltet und erlebbar gemacht haben: den Zelebranten, Mesnerinnen, Ministranten, den liturgischen Diensten, der Blumen-

schmückerin Frau Sproll, dem Organisten Konrad Bader und vor allem dem Chor der Salvatorkirche. Wow! Nicht zu vergessen, die wohlwollenden und anerkennenden Worte unseres Leitenden Pfarrers Wolfgang Sedlmeier, von dem Gewählten Vorsitzenden des Kirchengemeinderats, Salvator Roland Steinert, die Überraschung von Frau Dr. Ursula Bösl und der großartige Auftritt des Pfarrbüroteams. **Danke** den früheren und jetzigen Kirchengemeinderätinnen und -räte mit ihren jeweiligen Vorsitzenden und **Danke** für den toll organisierten Stehempfang. **Danke** an alle früheren und jetzigen WegbegleiterInnen, den Kirchenpflegern, und an die vielen, vielen Ehrenamtlichen, die mich über all die Jahre begleitet, unterstützt, bereichert und beraten haben. **Danke** auch an die italienischen und tamilischen Gemeindemitglieder. Und Ihnen, liebe Gemeinde, **Danke** ich für Ihre Freundlichkeit, Ihr Vertrauen und die herzliche Aufnahme über all die Jahre. Ihre Unterstützung hat mich in meiner Arbeit stets motiviert. Ich bin zuversichtlich, dass das Gemeindeleben hier weiterhin blühen und wachsen wird.

Ihnen allen ein **herzliches Vergelt's Gott**, dass Sie da waren und mich an diesem besonderen Tag begleitet haben!

Ich wünsche Ihnen allen Gottes Segen für Ihren weiteren Weg und bitte darum, dass die Gemeinde auch in Zukunft ein Ort der Herzlichkeit, des Glaubens und der Gemeinschaft bleibt. Meiner Nachfolgerin Frau Paula Matic wünsche ich zusammen mit dem tollen Team der Kolleginnen und Kollegen viel Freude und alles Gute!

Ihre Margot Gentner

und mit Paula Matic.



Dank an die Erstkommunionkinder von St. Bonifatius

Liebe Erstkommunionkinder von St. Bonifatius,

von Herzen danke ich euch für eure großzügigen Spenden, die ihr beim Dankandacht-Gottesdienst gegeben habt. Insgesamt habt ihr 443,50 Euro gesammelt – ein wunderschönes Zeichen eurer Liebe und Solidarität.

Gemeinsam mit Pfarrer Antony Raj aus der Pfarrei Mekkalur (Diözese Vellore, Tamil Nadu / Indien) möchten wir euch herzlich danken. Diese Gemeinde ist sehr arm, und die Menschen dort leben oft unter schwierigen Bedingungen.

Mit eurer Spende konnten wir 60 Kinder und Jugendliche aus dieser Pfarrei zu einem kleinen Ausflug einladen. Von euren Gaben wurden der Bus gemietet und das Essen für alle bezahlt – das kostete etwa 250 Euro. Den verbleibenden Betrag möchten wir für blinde Kinder in einem Heim verwenden, damit sie ausreichend zu essen bekommen.

Ihr habt mit eurer Hilfe Freude und Hoffnung in das Leben dieser bedürftigen Kinder gebracht. Es gibt auch einige Fotos vom Ausflug und ein Dankesplakat, das die Kinder für euch gestaltet haben. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Eltern der Erstkommunionkinder für ihre Unterstützung!

Pfr. Prakash



Martinsfeier am Limesmuseum

Am Donnerstag, 6.11., um **17 Uhr** veranstaltet die Stadt Aalen, unter Mitwirkung der katholischen und evangelischen Kirchen, eine Martinsfeier am Limesmuseum. Die Geschichte des heiligen Martin wird gespielt. Anschließend gibt es einen Laternenumzug zum Mahnmal. Die Mitglieder der Jugendkapelle Aalen sorgen für die musikalische Umrahmung. Vorbereitung: Stadt Aalen, Limesmuseum, Kirchengemeinden und Reitverein Aalen



Oikocredit feiert 50 Jahre

Wie gehen wir mit unserem Geld um?
Wofür setzen wir unseren Reichtum ein?

Diese Fragen sind nicht neu. Bereits zur Zeit Jesu waren sie aktuell, und Jesus hat eindeutig Stellung dazu bezogen. Dem reichen Mann, der das ewige Leben gewinnen will, antwortet er: „*Verkauf alles, was du hast, und verteile das Geld an die Armen, und du wirst einen Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach!*“ (Lk 18,22). Oikocredit bietet eine Möglichkeit, sein Geld sinnvoll einzusetzen. Bereits mit 200 € können Sie beginnen!

Oikocredit in Kürze

Oikocredit ist eine internationale Genossenschaft für nachhaltige Geldanlage und Entwicklungsfinanzierung. Die Pionierin im Impact Investing vergibt seit 1975 Kredite und Kapitalbeteiligungen an sozial ausgerichtete Unternehmen in den Bereichen inklusives Finanzwesen, Landwirtschaft und erneuerbare Energien. Das Ziel: mit nachhaltigen Investments wirtschaftlich benachteiligten Menschen und Gemeinschaften im Globalen Süden die Möglichkeit geben, ihre Lebenssituation zu verbessern. Mit einem Investitionsvolumen von 1.084,7 Millionen Euro konnten Oikocredit und ihre 540 Partnerorganisationen 42,2 Millionen Menschen im Jahr 2023 erreichen – davon 87 Prozent Frauen. Oikocredit hat weltweit mehr als 46.000 Anleger*innen, davon etwa die Hälfte in Deutschland. Sitz der deutschen Geschäftsstelle ist Frankfurt am Main.

<https://www.oikocredit.org/de/news/angebote-fuer-kirchen/>

Elisabeth Beyer



Feuriges Firmtreffen in der Weststadt



Nachdem sie die Zelte erfolgreich aufgebaut hatten, saßen die Firmlinge zufrieden um das Lagerfeuer, um die Geistkraft Gottes zu besin-gen. Erstaunlich, dass sich von den 29 angeschriebenen Jugendlichen 27 zur Firmvorbereitung angemeldet haben.

Wolfgang Fimpel / Patricia Kurz

keb Ostalbkreis

Die keb Ostalbkreis bietet im Raum Aalen folgende

Kurse / Vorträge an:

Mittwoch, 05.11.: „Gemeinsam statt einsam“ – Lebensqualität im Alltag, 4-teiliger Kurs in Fachsenfeld

Stöbern und anmelden unter: www.keb-ostalbkreis.de

Katholische Erwachsenenbildung Bildungswerk Ostalbkreis e. V.



Bericht zur Klausurtagung des Kirchengemeinderats St. Bonifatius am 17./18.10.2025 in Kirchheim/Ries

Zur Klausurtagung nach Kirchheim/Ries reisten neun der 14 KGR-Mitglieder sowie Pastoralreferent Wolfgang Fimpel und Diakon Thomas Bieg. Begleitet wurde das Gremium von der Moderatorin Maria Behr.

Nach einer persönlichen Ankommensrunde am Freitagabend tauschten sich die KGR-Mitglieder teils spielerisch, teils ernst und tiefgründig zu Themen aus, die in den abendlichen KGR-Sitzungen nicht zur Sprache kommen. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurden die persönlichen Kontakte zwischen bisherigen und neuen KGR-Mitgliedern nochmals vertieft.

Den Samstag über widmete sich das Gremium dem Prozess „Räume für eine Kirche der Zukunft“, der die Reduzierung von gemeinde-eigenen (nichtsakralen, beheizbaren) Gebäudeflächen um 30 % ver-langt: Nach einem informativen Teil bewerteten wir unsere Gebäu-de anhand eines von der Diözese vorgegebenen Kriterienkatalogs. Dabei diskutierten wir unterschiedliche Einschätzungen und führten sie zu einem gemeinsamen Ergebnis zusammen.

Um die für unsere Gemeinde passende Gebäudeentwicklung her-ausarbeiten zu können, beschäftigten wir uns mit Beispielen aus anderen Gemeinden, wofür uns eine umfassende Beispielsammlung des diözesanen Gebietsreferenten Herrn Paulus zur Verfügung stand.

Ein Brainstorming zur visionären Zukunft unserer Gemeinderäume ergab ein vielfältiges Bild – die anschließende Diskussion darüber, welche Gebäudeentwicklung realistisch und umsetzbar sein könnte, war intensiv und trotz unterschiedlicher Standpunkte respektvoll und wertschätzend.

In einer durch die Moderatorin angeleiteten Gesprächsrunde wurde nochmals deutlich, dass unsere pastoralen Schwerpunkte weiterhin ideell und auch räumlich in unserer Gemeinde eine Heimat haben werden.

Das erarbeitete vorläufige Ergebnis zur Reduzierung der Gebäude-flächen wird in der nächsten KGR-Sitzung nochmals besprochen (um auch die bei der Klausurtagung nicht anwesenden Mitglieder zu informieren), bis Ende des Jahres beschlossen und in den Zu-kunftsausschuss eingebracht.

Bei der Abschlussrunde waren sich die KGR-Mitglieder einig, dass es wichtig war, sich für die Vorbereitung zukunftsweisender Entschei-dungen so viel Zeit zu nehmen. Große Dankbarkeit herrschte für die vertrauensvolle, einander zugewandte und gute Zusammenarbeit innerhalb des Gremiums.

Anne Henze



WIR SUCHEN DICH!!!

Neuer Kurs startet im Februar

Du willst unsere Arbeit unterstützen?

Du kannst dir die ehrenamtliche Unterstützung von Familien, in denen ein Familienmitglied an einer lebensbedrohlichen Krank-heit erkrankt ist, vorstellen?

Du hast Interesse an der Qualifizierung beim Kinder-, Jugend- und Familienhospizdienst?

Dann freuen wir uns über deine Kontaktaufnahme!

Infoabend:

Mittwoch, 5. November 2025, 19 Uhr,
in der Gerokstr. 2

Wir bitten um Anmeldung



Malteser Hilfsdienst e. V.

Kinder-, Jugend- und Familienhospizdienst Ostalb & Heidenheim
Gerokstr. 2, 73431 Aalen, Tel.: 0 73 61 – 93 94 35

Mail: kinderhospizdienst-now@malteser.org

Homepage: www.malteser-bw.de/kinderhospizdienst/now

Kurz und bündig

Kolpingsfamilie Aalen



Mi 5.11. 19 Uhr, Josefshaus Abtsgmünd: **Verleihung des Preises der Kolpingsfamilien des Bezirks Ostalb** an die Ehrenamtlichen der LEA (Anmeldung bis 24.10. bei Martin Joklitschke, Tel 45710 oder E-Mail: info@kolping-aalen.de)

Gesamt-KGR

Do 6.11. 19.30 Uhr Sitzung im SH, kleiner Saal

Nacht der Eucharistischen Anbetung

Am Fr 7.11. wird in St. Maria im Anschluss an die freitägliche Eucharistiefeier das Allerheiligste die ganze Nacht hindurch ausgesetzt. Von 18.45 bis 20 Uhr besteht auf Anfrage zusätzlich das Angebot des Beichtsakraments. Den Abschluss dieser Nacht der Eucharistischen Anbetung bildet die Eucharistiefeier um 8 Uhr. Von 19 - 20 Uhr ist die Anbetung musikalisch gestaltet.



Wir treffen uns zum gemeinsamen Gebet am Sonntag,

26.10.2025 um 19.30 Uhr
Hoffnung für Alle
Eduard-Pfeiffer-Str. 7-13
AAC Arbeitsgemeinschaft
Aalener Christen,
www.Aalener-Christen.de

Die **Telefonnummer für seelsorgerliche Notfälle** ist außerhalb der Bürozeiten auf dem Anrufbeantworter zu erfahren.



Neugeboren aus
Wasser und Hl. Geist

in unseren Gemeinden:

St. Thomas

14.12.2025 12.00 Uhr

Salvator

16.11.2025 12.00 Uhr

Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- mit Wasser aus den Quellen des Erlösers getauft wurden: Mara Ortlieb
- im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind: Zita Diemer, 103 Jahre Frida Kirchner, 97 Jahre Karl Aichner, 78 Jahre

Offener Nachmittag für SeniorInnen



am Dienstag 4.11., 14 – 16 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Friedhofstraße 5.

„Märchenhaftes“ mit Elisabeth Petasch.
Herzliche Einladung!

Am Dienstag, 28.10. findet kein Seniorennachmittag statt!

Org. Nachbarschaftshilfe

St. Maria:

Einsatzleiterin
B. Simon, Tel. 528570



Salvator u. St. Bonifatius:

Einsatzleiterin
D. Kienle, Tel. 64209

Senioren

Tanzkreis

Di. 4.11. 14.30 Uhr in St. Maria



Ökumenischer Hospizdienst Aalen e.V.

Wir begleiten Schwerkranke, Sterbende und ihre Angehörigen – ambulant und kostenlos – Wir kommen dorthin, wo Sie uns brauchen: nach Hause, in Pflegeheime oder ins Krankenhaus.
Hospizbüro: Tel. 07361/555056
Einsatzleitung: 0171/2069420
info@aalener-hospizdienst.de
www.aalener-hospizdienst.de

Kath. Öffentliche Bücherei

Bohlstr. 3, Aalen



Liebe Leserinnen und Leser, unsere Bücherei hat am Montag und Mittwoch jeweils von 16.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Bücherei-Team

Kita Report

heute: **Kath. Kindertageseinrichtung St. Martin**

Unsere ältesten Kinder besuchten mit der Sarah Wiener-Stiftung den Bio-Bauernhof Zeirenhof in Schechingen. Beim Füttern der Tiere, Mahlen von Mehl, Backen von Brötchen und Kochen von Rührei erlebten sie Landwirtschaft hautnah. Das gemeinsame Essen mit selbst zubereiteten Speisen förderte Gemeinschaft und Wertschätzung für Lebensmittel. Spielen auf dem Hof und Toben im Heuschaber machten den Tag zu einem lebendigen Erlebnis voller Natur und Freude. Die tolle Fahrt mit dem Bus rundete dieses besondere Erlebnis ab.

Weitere Infos zu den Einrichtungen erhalten Sie auf unserer Homepage: katholische-kirche-aalen.de/KITAS



Schülergottesdienste

Mi 05.11. 07.45 Grauleshofschule

Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen

Haus Hieronymus

Di 28.10. 16.00 Eucharistiefeier

AHZ Heinr.Rieger-Str.

Do 30.10. 16.00 Wortgottesfeier

AHZ Schillerhöhe

Do 30.10. 15.30 Wortgottesfeier

Betr.Wo. Wiesengrund

Do 30.10. 17.00 Wortgottesfeier

Samariterstift

Fr 31.10. 16.30 Eucharistiefeier

KWA Albstift

Do 06.11. 15.30 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit von 16.30 – 17.15 Uhr in

Salvator

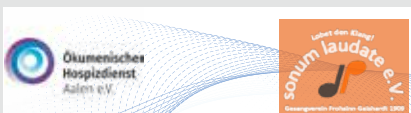
Sa 25.10. Pfarrer Prakash

St. Maria

Sa 08.11. Pfarrer Prakash

Salvator

Sa 15.11. Pfarrer Dolderer



Benefizkonzert

mit dem Chor
sonum laudate
unter der Leitung von Benjamin Samul

1. November 2025 um 11 Uhr

Aussegnungshalle, Waldfriedhof Aalen



Der Eintritt ist
frei, um
Spenden wird
gebeten.

Impressum:

Kath. Gesamtkirchengemeinde
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,
Tel. 07361 / 37058-100
Redaktion (verantwortlich):
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Email-Adresse der Redaktion
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de
www.katholische-kirche-aalen.de
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

Pastoralteam der SE

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Tel. 07361 / 37058-220
wolfgang.sedlmeier@drs.de

Pfarrer Prakash Peter
Tel. 07361 / 37058-223
Prakash.Peter@drs.de

Pfarrer Vilim Koretic
Tel. 07361 / 66500
v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay
Tel. +49 174 / 6391920
Mukendi.Sambay@drs.de

Diakon Thomas Bieg
Tel. 07361 / 37058-100
thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel
Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595
wolfgang.fimpel@freenet.de

Martin Kronberger
Jugendreferent und Gemeindcaritas
Tel. 07361 / 37058-252
martin.kronberger@drs.de

Familienreferentin Maria Eßeling
Tel. 07361 / 37058-222
oder 0157 / 80548835
maria.esseling@drs.de

Klinikseelsorge
Pastoralreferentin Karin Fritscher
Tel. 07361 / 553155 (OAK),
karin.fritscher@kliniken-ostalb.de

Pfarrbüro Katholische Kirche Aalen

Bohlstr. 3, 73430 Aalen
Telefon 07361 / 370 58 -100
Fax 07361 / 370 58 -111
www.katholische-kirche-aalen.de

Öffnungszeiten

Montag	10.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 13.00 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 Uhr

Telefonzeiten

Mo, Di, Do, Fr	10.00 – 12.00 Uhr
Mo – Do	15.00 – 17.00 Uhr

Mail-Adressen

salvator.aalen@drs.de
stmaria.aalen@drs.de
StBonifatius.Hofherrnweiler@drs.de

Kontakt- und Öffnungszeiten: St. Bonifatius

Weilerstraße 109, 73434 Aalen
Tel. 07361/37058-180 oder -100
Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

St. Maria

Marienstr. 5, 73431 Aalen
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr
Freitag 13.30 – 15.00 Uhr

Ökumenische Kinderbibelwoche

in den Herbstferien 2025
im Ökum. Gemeindezentrum
Peter und Paul, Auf der Heide 3



Di., 28.10. bis
Fr., 31.10.
9.30 bis 12 Uhr

So, 2.11.,
11 Uhr
Familiengottes-
dienst

Anmeldung:
Ev. Dekanat, Tel. 07361/95620
caroline.bender@elkw.de
kinder@efg-aalen.de
salvator.aalen@drs.de

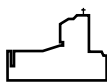


Salvator

In der kommenden Woche

Chor der Salvatorkirche

- Probe dienstags 19.30 Uhr im SH
- So 2.11. 14 Uhr Gräberbesuch
Waldfriedhof



st. maria

In der kommenden Woche

Chor „Neue Töne“

Mi 5.11. 19.30 Uhr Probe mit
Nachsingstunde im GH St. Maria

Chor der Marienkirche

Probe donnerstags um 19.45 Uhr
im GH St. Maria

OrganistInnen

Fr 7.11. 18.30 Uhr Treffen im GH
St. Maria, kl. Saal



st. bonifatius

In der kommenden Woche

Kirchenchor St. Bonifatius

- Chorproben dienstags im ESH
Gesamtchor: 19.00 Uhr
A-CHOR-DE: 20.15 Uhr
- So 2.11. 10.30 Uhr Mitgestal-
tung des Allerseelengottes-
dienstes in St. Thomas zum
Gedenken an unsere verstor-
benen Chormitglieder
- Di 4.11. Probe mit Nachsing-
stunde



Einladung zum

am Mi 5.11. von 14 bis 16 Uhr.
Unterhaltsames Miteinander bei
selbstgebackenen Kuchen und
Torten im GH St. Ulrich.

Ein Blick nach vorne – Reise nach Indien

Wie viele von euch wissen, werde ich vom 13. bis 26. November mit einer Gruppe von 44 Personen aus Deutschland nach Indien reisen – eine Gemeindereise in meine Heimatdiözese Vellore (Tamil Nadu).

Während dieser Reise möchten wir 10 bis 15 Nähmaschinen an bedürftige Frauen übergeben, damit sie sich eine kleine Existenz aufbauen können. Außerdem werden wir blinde Kinder und arme SchülerInnen in drei Schulen besuchen und dort Weihnachtsgeschenke überreichen.

Wer sich von Herzen beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen, für diese Projekte zu spenden. Ihr könnt selbstverständlich eine Spendenquittung erhalten. Bitte gebt bei der Überweisung im Verwendungszweck an:

Spendenkonto: Katholische Gesamtkirchenpflege Aalen
IBAN: DE15 6145 0050 0110 0044 08 BIC: OASPDE6AXXX
Verwendung: Pfr. Prakash – Tamil Nadu

Lasst uns gemeinsam etwas Licht und Freude zu diesen Menschen bringen – als Zeichen der Liebe aus unserer Gemeinde hier in Aalen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an euch allen! *Euer Pfr. Prakash*

Suppe im Quartier im Oktober

Am Montag, 27.10., 12–13.30 Uhr gibt es wieder die „Suppe im Quartier“ im Ökumenischen Gemeindezentrum Peter und Paul, Auf der Heide 3, 73431 Aalen. Herzliche Einladung!



Letzter Hüttenbetrieb Kolpinghütte Albuch

Mit einer letzten Öffnung am Sonntag, 26.10. beendet die Kolpinghütte Albuch ihren diesjährigen Sommerbetrieb. Die Kolpingsfamilie Aalen lädt nochmals herzlich zum Besuch ein. Ab 15 Uhr unterhalten die Steirer-Spieler aus Ebnat. **Über die Wintermonate ist die Hütte geschlossen.**



Einladung zum GEMEINDEFEST

der katholischen Kirchengemeinde St. Bonifatius

So, 9.11.2025

**im Gemeindehaus St. Ulrich
(Dachsweg 2)**

- 11 Uhr – 13.30 Uhr warme Küche
- 12.30 Uhr – 14.15 Uhr Kinderprogramm
- ab 13 Uhr Kaffee und Kuchen
- 14.30 Uhr Auftritte der Kindertages-
einrichtungen St. Martin und St. Ulrich
- Basar zugunsten Matany/Uganda

Kuchenspenden können am Sonntag ab 8 Uhr
abgegeben werden.

Reinerlös zugunsten der Renovierung der Bonifatiuskirche